

Radiästhesie oder was hilft mir im Alltag wirklich!

VON RENATE POGGEL-ZÜNDORF



Renate Poggel-Zündorf in ihrem Element – beim exakten Pendeln.

Radiästhesie ist mit Unterstützung von exakten Diagrammen das Wissen vom wissenschaftlichen Pendeln. Es ist, vereinfacht gesagt, eine bewährte Form zur Erkenntnis mit Hilfe der Sensibilität unseres Nervensystems.

Begonnen hatte alles im Jahr 2007. Gerade hatten wir die Entscheidung getroffen, unser Leben und unsere Ernährung in Richtung Genesung von Parkinson zu verändern, hörten wir immer wieder von Freunden: „Ihr solltet nur das essen und trinken, was eine hohe Schwingung hat!“

Aber wie erfahre ich, was eine hohe Schwingung hat? Schließlich hatte ich kein biophysikalisches Labor zu Hause.

Die Diagramme des Physikers und Forschers Alfred Bovis (1871-1947) halfen uns weiter. Wir erlernten das Pendeln, um in Zukunft zunächst alle Speisen auf ihren wirklichen Nutzwert = Schwingungswert hin zu testen. Da wir nach einiger Zeit bemerkten, dass es sinnvoll und preiswerter war, direkt vor dem Einkauf im Laden die Produkte auszupendeln, wurden wir oft ausgelacht oder für Spinner gehalten. Das macht aber nichts, wenn man genau weiß, was man tut. Es lohnt sich, „das Bessere vom Guten“ gleich vor Ort unterscheiden zu lernen.

Bald ergaben sich die ersten Kontakte zu Menschen, die das Pendeln von uns lernen wollten. Das Buch „Das Beste erkennen lernen“ entstand. Aus unseren daraus folgenden Erfahrungen wurden die Diagramme immer umfangreicher und vielseitiger.

So ist es zunächst wichtig, den eigenen Bovis-Wert als einen Spiegel zur Gesundheit ablesen zu können. Dann natürlich die

Lebensmittel, sie sollten die Mittel zum Leben sein und nicht nur industrielle aromatisierte Füllstoffe. Wie viele Bovis-Einheiten (BE) hat z. B. die Karotte oder Gurke vom Biostand im Vergleich zum Supermarkt? Sie werden oft mehr als überrascht sein!

Was sagt mein pH-Wert aus und wie ermittle ich diesen? In unserem Fall war Krankheit der Auslöser dieser Suche. Den Einen stürzt Krankheit in ein tiefes Tal der Empfindungen. Andere geraten in eine Art Starre. Doch es gibt Wege und Möglichkeiten, am Ende des Tunnels ein Licht zu sehen. Die Personen, die täglich meditieren und mit Energieübertragungen für sich und andere Menschen tätig sind, wissen, dass sie geführt sind. So waren wir auch voller Vertrauen, den richtigen Weg zu erkennen und erfolgreich zu gehen.

Da war die Radiästhesie, das wissenschaftliche Pendeln, ein solides Instrument. Sie kann mit rationalen, fest ablesbaren Werten einen alternativen Weg aufzeigen z. B. zum bisherigen Fehlverhalten in der Ernährung, zu Situationen bei geopathischen Belastungen im täglichen Umfeld wie Wohnung, Ess-, Schlaf- und Arbeitsplatz.

Auch Erkenntnisse zu Mangelerscheinungen, evtl. verursacht durch Krankheiten, und deren Unterstützungsmöglichkeiten können erpendelt werden.

Unser sensibles Nervensystem hilft uns dabei. Wir lernen, uns so besser einzuschätzen. Zum Beispiel: Welche Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und/oder Vitalstoffe sind aktuell erforderlich?

Was uns dabei als rational und technisch denkende Menschen fasziniert, ist die Einfachheit und Klarheit, schnell und sicher zu einem vergleichbaren präzisen Ergebnis zu kommen. Das ist leider bei den Messungen mit einem Tensor meist nicht der Fall. Es geht uns eben darum, mehr als nur eine Tendenz zu erkennen. Natürlich kommt es dabei auch immer auf die richtige Fragestellung an. Wenn man mehr als nur ein JA oder NEIN ermitteln möchte, z. B. neue ganzheitliche Wege zu gehen mit Ausleitungen, Entgiftungen und Entsäuerung und den richtigen Schritt in Richtung Genesung zu starten, kann man es mit einem Pendel nach den Diagrammen von Alfred Bovis am einfachsten ermitteln.

Noch vor zehn Jahren als Hokusfokus abgetan, lassen sich alle von uns erkannten Bovis-Einheiten inzwischen in biophysikalischen Laboren in nm (Nanometer= millionstel Millimeter) belegen.

Für den praktischen Einkauf haben wir spezielle, sehr robuste Ampel-Pendelkarten (patentiert) entwickelt. Viel Beachtung findet die Ampelkarte, die von uns für Kinder konzipiert wurde. Denn deren Nervensystem ist noch nicht so belastet und die richtigen Boviswerte kommen fast wie auf Kommando. Es ist einfach verblüffend, wie schön einfach das Leben sein kann.

Kontakt und weitere Informationen:

www.elementare-meditation.de

Renate Poggel-Zündorf: „Das Beste erkennen lernen!“, Renate Poggel-Zündorf-Verlag, ISBN: 978-3000428784